



Mag. Dr. Rosemarie Felder-Puig, MSc

hat Psychologie und Klinische Forschung studiert. Sie arbeitet seit vielen Jahren als Gesundheitswissenschaftlerin und verfügt über breite Erfahrung in der Bewertung von Maßnahmen im Gesundheitsbereich und im Bildungswesen. Unter anderem ist sie nationale Leiterin der Health Behaviour in School-aged Children (HBSC) Studie und Koordinatorin der Kompetenzgruppe Kinder- und Jugendgesundheit der Österreichischen Gesellschaft für Public Health.

„Gemeinsam zurück zur Normalität“: Wie Schulen und andere Institutionen Kinder und Jugendliche dabei unterstützen können

Die COVID-19 Pandemie und die daran geknüpften Maßnahmen haben das Leben junger Menschen aus den Fugen gebracht. Deshalb werden sie noch eine ganze Weile unsere besondere Aufmerksamkeit benötigen. Wir müssen ihnen mit Wohlwollen gegenüberstehen, Toleranz üben und sie unterstützen, wo immer es geht. Individuen als auch Schulen, andere Institutionen und die Politik sind gefordert, ihren Teil dazu beizutragen.



OÄ Dr. Ellen Auer-Welsbach

ist Fachärztin für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapeutische Medizin und seit vielen Jahren an der Abteilung Neurologie und Psychiatrie des Kindes- und Jugendalters im Klinikum Klagenfurt als Oberärztin tätig. Des Weiteren ist sie Psychotherapeutin mit einer Zusatzausbildung im Bereich systemischen Familientherapie. Weitere Ausbildungen der ÖÄK unter Anderem im Bereich psychosoziale, psychosomatische und psychotherapeutische Medizin. Sie hält regelmäßige Vorträge an Kärntens Schulen und unterrichtet an der Fachhochschule Kärnten.

Mehr magersüchtige Kinder und Jugendliche in Behandlung

Corona hat möglicherweise die Dunkelziffer sichtbarer gemacht: Kinder und Jugendliche erkranken überproportional häufig an Anorexie.

Das Alter der betroffenen Kinder sinkt. Im Rahmen dieses Vortrages erhalten Sie Einblicke in Diagnostik und Therapiemöglichkeiten dieser schweren Erkrankung.



Heidemarie Kraxner, BA

ist Sozialarbeiterin und seit 2015 bei der Schulsozialarbeit Kärnten tätig. Sie ist außerdem ausgebildete diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester und war bis 2012 an der anästhesiologischen Intensivstation am Klinikum Klagenfurt beschäftigt. Seit 2017 ist sie zudem freiberufliche Sexualpädagogin und veranstaltet vor allem sexualpädagogische Workshops an Schulen, sowie Fortbildungsmöglichkeiten für Fachpersonal im sozialpädagogischen und pflegerisch-medizinischen Bereich.

Digitalität als Nabelschnur zur realen Welt: Herausforderungen und Chancen aus sexualpädagogischer Sicht

Digitale Medien sind ständige Begleiter unseres täglichen Lebens. Kinder wachsen damit selbstverständlich auf und nahezu alle Jugendlichen besitzen ein Smartphone mit freiem Internetzugang. In Zusammenhang mit Sexualität, etwa im Hinblick auf das Versenden intimer Fotos (Nudes, Sexting) oder Pornografie, ergibt sich oftmals ein problematisierender Blick. Zumal der Konsum digitaler Medien während der Pandemie einen erwähnenswerten Zuwachs erfahren hat, bedarf es umso mehr an Angeboten sexueller Bildung - auch online. Das große Interesse an der digitalen Welt kann hierbei genutzt werden, um mit jungen Menschen an sexualitätsbezogenen Themen und Fragen zu arbeiten.



GESUNDHEIT, JUGEND UND FAMILIE - PRÄVENTION



5. FACHTAGUNG DER PLATTFORM PRÄVENTION

**Besondere Herausforderungen im Zeichen der Pandemie
Psychosoziale Gesundheit – Essstörungen –
Sexualpädagogik und digitale Medien**

PROGRAMM

- 12.00 **Registrierung und Marktplatz**
Foyer der Pädagogischen Hochschule
- 13.30 **Grußworte und Eröffnung**
Musikalische Umrahmung mit Nadja Inzko und Michael Ambrosch
- 14.00 **Gemeinsam zurück zur Normalität:
Wie Schulen und andere Institutionen Kinder und
Jugendliche dabei unterstützen können**
Impulsvortrag von Mag^a Dr.ⁱⁿ Rosemarie Felder-Puig, MSc
- 14.45 **Mehr magersüchtige Kinder und Jugendliche in Behandlung**
Impulsvortrag von OÄ Dr.ⁱⁿ Ellen Auer-Welsbach
- 15.30 Cafepause
- 16.15 **Digitalität als Nabelschnur zur realen Welt:
Herausforderungen und Chancen aus
sexualpädagogischer Sicht**
Impulsvortrag Heidemarie Kraxner, BA
- 17.00 Abschluss

Tagesmoderation: Martina Klementin

Begrenzte TeilnehmerInnenanzahl!

Anmeldungen bitte bis 8. Juni 2022 per E-Mail unter plattformpraevention@klagenfurt.at
oder telefonisch unter +43 463 537-5487.
Anmeldungen für Lehrkräfte über PH-Online möglich
(Anrechenbarkeit als Fortbildungsveranstaltung im Ausmaß von 6UE) F200LWA299 23S 6UE

Organisatorische Hinweise

Teilnahmebestätigungen werden vor Ort ausgegeben
Während und nach der Veranstaltung wird für Dokumentationszwecke sowie zur Öffentlichkeitsarbeit fotografiert. Die Fotos können auf der Homepage der Stadt Klagenfurt sowie der Pädagogischen Hochschule Kärnten veröffentlicht werden.

Gesundheitsreferent Mag. Franz Petritz,
Jugendreferentin Mag^a Corinna Smrecnik und die
Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie
laden im Namen von Bürgermeister Christian Scheider

zur

5. FACHTAGUNG DER PLATTFORM PRÄVENTION

Besondere Herausforderungen im Zeichen der Pandemie Psychosoziale Gesundheit – Essstörungen – Sexualpädagogik und digitale Medien

Dienstag, 14. Juni 2022, ab 12.00 Uhr
Pädagogische Hochschule Kärnten
Viktor Frankl Hochschule, Standort Hubertusstraße

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Die geltenden COVID19-Verordnungen sind einzuhalten!
Zum Schutz aller Beteiligten ist an der Pädagogischen Hochschule eine FFP2-Maske zu tragen.